



und Erden . . .	2	x			1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)			
rdgas-	-	-			1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
ergbau					13	Textilien	237		x
und Erden . . .	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne	kg	10	17 099 206
					1320	Gewebe	kg	43	69 407 753
	962	x	24 479 717	22	1330	Textilveredlung		48	x
	92	x	4 232 700	32	1391	Gewirke und Gestricke		12	x
	22	x	196 962	7	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		70	x
	157	x	4 410 627	31	1393	Tappiche und textile Fußbodenbeläge,			
	10	x	9 609 047	5		auch konfektioniert	kg	14	36 845 082
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1394	Sellerwaren	kg	4	3 029 310
oren,					1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
g.	12	x	495 480	26		oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
	42	x	1 211 722	36		daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
					1396	Technische Textilien		65	x
	11		2 885 581	30	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x
	4		97 467	16	14	Bekleidung	49		x
peiseeis) . . .	27	x	1 342 737	8	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	4	x	85 542 600	10		Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	26	x	577 201	19		zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)			
	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11	1 075 085
	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	55					und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
	2				1414	Wäsche		11	x
	7			30	1415	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.		12	x
	41		605 557 331	26	1420	Pelzwaren		-	-
	11		124 048 886	17	1431	Strumpfwaren		4	x
	24	x	474 688	18	1433	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4	
	24	x	465 843		1439	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
ereitungen,						teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)		2	x
n oder zum					15	Leder und Lederwaren	33		x
inem Inhalt	2			17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete			
	61	x	786 590	12		und gefärbte Felle		4	x
	29	x	453 031		1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)		16	x
ereitet					1520	Schuhe		13	x
Güter-	t				1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			

Statistische Berichte

Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen – Unternehmen und Investitionen –

2009



Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen

- Unternehmen und Investitionen -

2009

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im September 2011

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2011
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Hinweise	4
Vorbemerkungen	5
Erläuterungen	5
Methodischer Hinweis	5
Definitionen	6
Veröffentlichungen	6
Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ 2008)	7

Tabellenteil

1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen des Ausbaugewerbes 2009 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen	8
2. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September sowie Bruttoentgelte und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2009 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen	10
3. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2009 nach kreisfreien Städten und Kreisen	11
4. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September, Gesamtleistung und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2000 – 2009	13

Grafiken

Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 2005	14
--	----

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen.

Die Stadt Aachen wird in der vorliegenden Veröffentlichung ab dem Berichtsjahr 2010 als regionsangehörige Gemeinde der Städteregion Aachen ausgewiesen, die Vergleichbarkeit der Summen der kreisfreien Städte und Kreise zu den Vorjahren ist dadurch nicht mehr gegeben. Die Städteregion Aachen besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Vorbemerkungen

Der hier vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Unternehmens- einschl. Investitionserhebung. Mit Beginn des Jahres 1996 wurden die Statistiken des Baugewerbes auf die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (**WZ 93** – / Baugewerbe)“ umgestellt. Sie beruht auf der durch Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates vom 9. Oktober 1990, ABl. EG Nr. L293 vom 24. Oktober 1990¹⁾ für alle EU-Mitgliedstaaten verbindlich eingeführten NACE²⁾ Rev. 1. Gemäß dieser Verordnung besteht für die EU-Mitgliedstaaten die Verpflichtung, Daten für Wirtschaftszweige nur noch nach dieser Systematik zu erheben und darzustellen. Damit wurde die bisher verwendete „Systematik der Wirtschaftszweige für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)“ abgelöst. Der Vorteil dieser Umstellung liegt darin, dass nunmehr statistische Informationen für alle Mitgliedsländer der Europäischen Union nach einer einheitlichen Systematik erstellt werden. Seit Januar 2003 gilt die überarbeitete Ausgabe WZ 2003. **Ab Januar 2009** wird eine revidierte Fassung eingesetzt (WZ 2008). Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Zustimmung der Europäischen Kommission gemäß Artikel 4, Absatz 3, der o. g. Verordnung liegt vor.

Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen.

Der Abschnitt F der WZ 2008 umfasst das Baugewerbe.

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Mit dem Nachweis der Daten aus dieser Erhebung werden wichtige Informationen über den Umsatz, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen geliefert. Die unternehmensbezogenen Angaben dieser Statistik ergänzen die vierteljährliche und jährliche Berichterstattung, zu der Betriebe und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig sind, und geben zugleich Auskunft über die Größenstruktur und den Konzentrationsgrad nach Wirtschaftszweigen der im Ausbaugewerbe tätigen Unternehmen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), in Verbindung mit Artikel 2 der Statistikänderungsverordnung (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. sind getrennt zur Berichtspflicht herangezogen worden. Die Angaben beziehen sich immer auf das Gesamtunternehmen/die Arbeitsgemeinschaft einschl. aller produzierenden und nicht produzierenden Teile.

Jede statistische Einheit (Unternehmen, Betrieb) wird der Unterklasse der WZ 2008 zugeordnet, zu der ihre Haupttätigkeit gehört. Zum **Bauhauptgewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Enttrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten. Zum **Ausbaugewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Methodischer Hinweis

Die (Unternehmens-)Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung im Ausbaugewerbe werden durch die (Betriebs-)Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Statistischer Bericht E III 2) und die vierteljährliche Bauberichterstattung (Statistischer Bericht E III 1) ergänzt und aktualisiert.

Die für kreisfreie Städte und Kreise dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Firmensitz.

1) Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 293 vom 24. Oktober 1990 – 2) Nomenclature générale des Activités économiques dans les Communautés Européennes (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft)

Definitionen

Beschäftigte

Tätige (Mit)inhaberinnen und -inhaber, unbezahlt mit-helfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende). Nachgewiesen wird der Beschäftigungsstand am 30. September.

Bruttoentgelte

Bei den Bruttoentgelten ist die Summe der Lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Auszubildenden ohne die Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz) an-gegeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Angestellten zugerechnet, soweit die Bezüge steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundenen rechtlich selbstständigen Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Sonstige Umsätze (ohne Umsatzsteuer)

Zu diesen Umsätzen zählen alle Erlöse für Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben (Kiesgrube, Betonwerk, Ziegelei, Schreinerei, Baustoffhandel u. Ä.) und aus Nebengeschäften (Architektenhonorare, Fuhr-löhne, Verkauf von Abbruchmaterial, Vermietungen u. a. m.) sowie Umsatz aus Handelsware. Erlöse aus

dem Verkauf von Anlagevermögen (z. B. Grundstücke und Maschinen) gehören nicht zum Umsatz.

Investitionen

Ab dem Berichtsjahr 1988 werden neben den aktivierten Bruttozugängen an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen auch die Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen erfasst. Als Investitionen gelten somit die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bei den aktivierten Bruttozugängen an Sachanlagen handelt es sich um den Wert der Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und geringwertiger Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert), sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen. Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.2 veröffentlicht.

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
(Auszug)

Abteilung Gruppe Klasse	Bezeichnung
43.2/43.3	Ausbaugewerbe insgesamt
41	Hochbau
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
43.2	Bauinstallation
43.21.0	Elektroinstallation Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation Installation von Elektroheizungsanlagen (ohne Fußleistenheizungen) Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation
43.29	Sonstige Bauinstallation
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
43.29.9	sonstige Bauinstallation a. n. g. Einbau, Reparatur und Instandhaltung von Aufzügen und Rolltreppen Installation von Aufzügen und Rolltreppen; Blitzableitern sonstige Bauinstallation (ohne Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen)
43.3	Sonstiger Ausbau
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente o. Ä. aus Holz Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente aus Kunststoffen Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente aus Metall
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei Parkettlegerei Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei Estrichlegerei Raumausstattung, ohne ausgeprägten Schwerpunkt
43.34	Malerei und Glaserei
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe
43.34.2	Glasergewerbe
43.39	sonstiger Ausbau, a. n. g.

1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen*) des Ausbaugewerbes 2009 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Gesamtumsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen
			1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	4 519 660	5 696	527	58 534
	davon				
43.21.0	Elektroinstallation	1 858 436	1 441	171	21 643
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungsinstallation und Klimaanlageinstallation	2 123 177	2 110	356	26 396
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	325 719	5	–	6 444
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g. ⁴⁾	212 328	2 140	–	4 051
43.3	Sonstiger Ausbau	1 789 839	3 008	20	55 002
	darunter				
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	86 989	–	–	1 230
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	407 949	828	20	12 149
43.33.0	Fußboden, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	217 715	35	–	2 870
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	1 027 804	2 145	–	37 942
43.34.2	Glasergewerbe	41 144	–	–	732
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	6 309 499	8 704	547	113 536
	Nachrichtlich:				
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	306 818	2 189	–	980
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten				
	20 – 49	3 122 552	4 492	511	45 459
	50 – 99	1 199 200	2 174	18	19 756
	100 – 199	719 406	180	–	7 394
	200 – 249	231 492	4	–	1 604
	250 – 399	325 169	–	–	2 541
	400 – 499	.	.	.	.
	500 und mehr	.	.	.	.
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR				
	unter 1 000	34 368	80	–	491
	1 000 bis unter 2 500	1 059 191	1 166	37	17 444
	2 500 bis unter 5 000	1 577 760	3 673	475	23 068
	5 000 bis unter 25 000	2 305 007	1 929	18	31 800
	25 000 bis unter 50 000	549 019	2	–	4 291
	50 000 und mehr	784 150	1 855	18	36 436

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) Beschäftigte aller in der Erhebung erfassten Unternehmen – 3) Umsatz aller in der Erhebung erfassten Unternehmen – 4) anderweitig nicht genannt

Noch: **1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen*) des Ausbaugewerbes 2009 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen**

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1 000 EUR
		insgesamt	darunter		je Beschäftigten ²⁾	Verhältnis zum Umsatz ³⁾	
			selbsterstellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten und zugehörige Grundstücke			
		1 000 EUR		EUR	%	1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	64 757	4 192	1 354	1 612	1,4	6 144
	davon						
43.21.0	Elektroinstallation	23 255	1 109	901	1 290	1,3	2 217
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungsinstallation und Klimaanlageinstallation	28 862	2 715	453	1 647	1,4	2 025
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	6 449	204	–	2 392	2,0	233
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g. ⁴⁾	6 191	164	–	3 211	2,9	1 669
43.3	Sonstiger Ausbau	58 030	453	38	3 115	3,2	7 282
	darunter						
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	1 230	–	–	1 553	1,4	171
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	12 997	275	38	3 220	3,2	1 836
43.33.0	Fußboden, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	2 905	–	–	1 496	1,3	592
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	40 087	178	–	3 530	3,9	4 670
43.34.2	Glasergerberbe	732	–	–	1 858	1,8	11
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	122 787	4 645	1 392	2 088	1,9	13 426
	Nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	3 169	504	–	8 877	1,0	142
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten						
	20 – 49	50 462	1 117	1 355	1 545	1,6	4 595
	50 – 99	21 948	655	38	2 081	1,8	3 239
	100 – 199	7 574	202	–	1 322	1,1	672
	200 – 249	1 608	109	–	925	0,7	135
	250 – 399	2 541	159	–	1 095	0,8	419
	400 – 499	.	.	.	.	.	.
	500 und mehr	.	.	.	.	.	.
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR						
	unter 1 000	571	80	–	615	1,7	43
	1 000 bis unter 2 500	18 647	303	68	1 218	1,8	1 955
	2 500 bis unter 5 000	27 216	792	385	1 676	1,7	2 266
	5 000 bis unter 25 000	33 747	600	940	1 992	1,5	4 329
	25 000 bis unter 50 000	4 293	469	–	1 100	0,8	545
	50 000 und mehr	38 309	2 402	–	6 982	4,9	4 286

Anmerkungen Seite 8

2. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September sowie Bruttoentgelte und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2009 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unternehmen		Beschäftigte	Bruttoentgelte	Gesamtumsatz
		insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			
		Anzahl					1 000 EUR
43.2	Bauinstallation	895	734	40 171	1 176 325	4 519 660
	davon					
43.21.0	Elektroinstallation	388	317	18 027	505 918	1 858 436
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	428	353	17 520	519 550	2 123 177
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	50	37	2 696	86 375	325 719
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g. ²⁾	29	27	1 928	64 482	212 328
45.4	Sonstiger Ausbau	439	351	18 629	528 356	1 789 839
	darunter					
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	26	21	792	20 437	86 989
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	117	105	4 036	114 849	407 949
43.33.0	Fußboden, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	64	52	1 942	52 975	217 715
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	217	160	11 357	327 514	1 027 804
43.34.2	Glasergerberbe	11	10	394	9 817	41 144
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 334	1 085	58 800	1 704 681	6 309 499
41.1	Nachrichtlich: Erschließung von Grundstücken; Bauträger	11	9	357	19 006	306 818
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten					
	20 – 49	1 112	889	32 658	861 097	3 122 552
	50 – 99	157	138	10 546	314 443	1 199 200
	100 – 199	45	41	5 729	186 023	719 406
	200 – 249	8	6	1 739	60 650	231 492
	250 – 399	8	7	2 320	83 135	325 169
	400 – 499	1	.	.	.	.
	500 und mehr	3	.	.	.	.
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR					
	unter 1 000	39	33	929	16 382	34 368
	1 000 bis unter 2 500	585	455	15 304	369 320	1 059 191
	2 500 bis unter 5 000	455	366	16 237	446 431	1 577 760
	5 000 bis unter 25 000	235	214	16 942	546 234	2 305 007
	25 000 bis unter 50 000	15	12	3 901	115 634	549 019
	50 000 und mehr	5	5	5 487	210 673	784 150

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) anderweitig nicht genannt

3. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2009 nach kreisfreien Städten und Kreisen**)

Verwaltungsbezirk	Unternehmen		Beschäftigte	Gesamtumsatz	Aktiviererte Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	je Beschäftigten	Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl				1 000 EUR	EUR	%
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	41	35	5 265	588 149	33 646	6 391	5,7
Duisburg	34	26	1 451	138 714	1 798	1 239	1,3
Essen	66	54	4 209	422 821	4 445	1 056	1,1
Krefeld	15	13	610	67 262	548	898	0,8
Mönchengladbach	19	15	847	78 793	649	766	0,8
Mülheim an der Ruhr	10	8	571	59 067	506	886	0,9
Oberhausen	31	22	1 026	90 259	887	865	1,0
Remscheid	6	.	.	.	.	.	.
Solingen	2	.	.	.	.	.	.
Wuppertal	19	12	681	65 150	411	604	0,6
Kreise							
Kleve	25	18	1 551	174 759	2 180	1 406	1,2
Mettmann	20	18	1 290	135 667	1 106	857	0,8
Rhein-Kreis Neuss	21	17	662	59 806	1 054	1 592	1,8
Viersen	17	15	639	76 212	966	1 512	1,3
Wesel	44	37	1 645	162 827	3 396	2 064	2,1
Reg.-Bez. Düsseldorf	370	297	20 666	2 136 552	51 940	2 513	2,4
Kreisfreie Städte							
Bonn	28	22	1 023	102 123	1 191	1 164	1,2
Köln	65	51	3 771	577 673	10 808	2 866	1,9
Leverkusen	10	7	383	40 431	170	444	0,4
Kreise							
Städteregion Aachen	37	27	1 317	126 661	1 072	814	0,8
Düren	18	12	603	52 473	512	849	1,0
Rhein-Erft-Kreis	20	15	736	78 220	3 544	4 815	4,5
Euskirchen	16	13	575	67 868	600	1 043	0,9
Heinsberg	17	11	553	72 332	839	1 517	1,2
Oberbergischer Kreis	16	15	819	119 245	1 253	1 530	1,1
Rhein.-Berg. Kreis	18	16	792	86 917	565	713	0,7
Rhein-Sieg-Kreis	37	35	1 317	136 646	2 923	2 219	2,1
Reg.-Bez. Köln	282	224	11 889	1 460 589	23 477	1 975	1,6
Kreisfreie Städte							
Bottrop	7	7	219	33 156	246	1 123	0,7
Gelsenkirchen	25	21	896	99 729	950	1 060	1,0
Münster	33	28	1 640	189 695	2 592	1 580	1,4

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**Noch: 3. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz
und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2009 nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Unternehmen		Beschäftigte	Gesamtumsatz	Aktiviererte Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	je Beschäftigten	Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl				1 000 EUR	EUR	%
Kreise							
Borken	59	47	2 469	321 314	6 315	2 558	2,0
Coesfeld	23	19	730	77 259	2 889	3 958	3,7
Recklinghausen	60	42	2 615	234 796	3 520	1 346	1,5
Steinfurt	46	39	1 687	183 827	4 166	2 469	2,3
Warendorf	27	21	895	94 185	1 934	2 161	2,1
Reg.-Bez. Münster	280	224	11 151	1 233 961	22 612	2 028	1,8
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	15	12	531	78 260	669	1 260	0,9
Kreise							
Gütersloh	40	35	1 601	165 682	2 773	1 732	1,7
Herford	22	17	735	78 576	584	795	0,7
Höxter	10	9	403	40 408	694	1 722	1,7
Lippe	22	15	1 038	86 082	1 096	1 056	1,3
Minden-Lübbecke	18	17	625	71 911	1 310	2 096	1,8
Paderborn	31	29	1 307	134 051	4 729	3 618	3,5
Reg.-Bez. Detmold	158	134	6 240	654 970	11 855	1 900	1,8
Kreisfreie Städte							
Bochum	30	24	993	80 405	1 051	1 058	1,3
Dortmund	39	35	1 594	152 286	2 507	1 573	1,6
Hagen	14	10	602	42 720	616	1 023	1,4
Hamm	16	14	687	63 905	727	1 058	1,1
Herne	13	9	433	29 486	517	1 194	1,8
Kreise							
Ennepe-Ruhr Kreis	15	12	408	44 089	666	1 632	1,5
Hochsauerlandkreis	18	15	644	64 447	1 173	1 821	1,8
Märkischer Kreis	23	22	644	55 648	1 216	1 888	2,2
Olpe	3	3	120	15 294	235	1 958	1,5
Siegen-Wittgenstein	21	16	1 042	124 501	1 675	1 607	1,3
Soest	24	22	883	79 734	1 438	1 629	1,8
Unna	28	24	804	70 907	1 080	1 343	1,5
Reg.-Bez. Arnsberg	244	206	8 854	823 422	12 901	1 457	1,6
Nordrhein-Westfalen	1 334	1 085	58 800	6 309 494	122 785	2 088	1,9

Anmerkung Seite 11

**4. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtleistung
und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2000 – 2009
– Zuordnung nach der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 93/2003)** –**

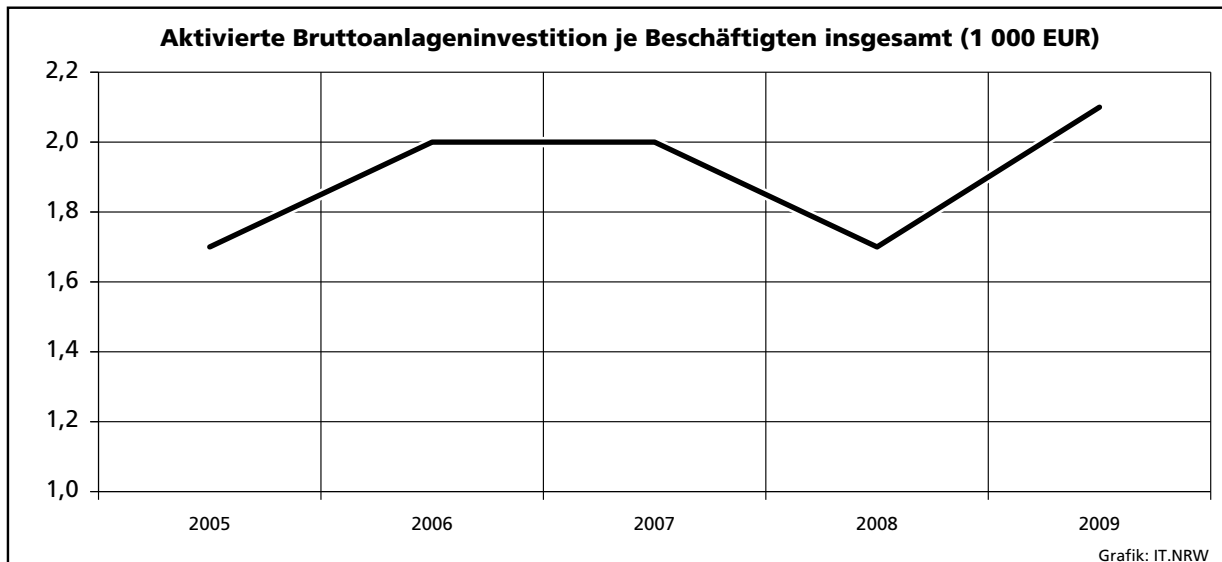
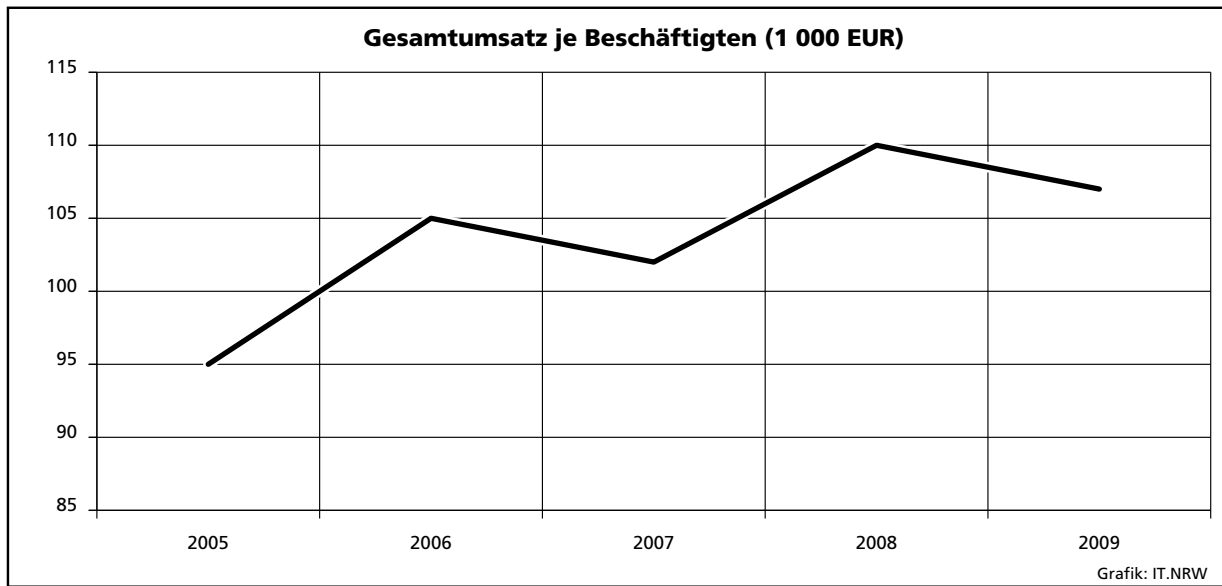
Merkmal	Einheit	2000	2001	2002	2003	2004
Unternehmen	Anzahl	1 573	1 410	1 319	1 230	1 160
darunter						
mit aktivierten Investitionen	Anzahl	1 200	1 043	984	923	874
Beschäftigte am 30. September	Anzahl	72 105	62 228	58 420	52 894	49 658
Gesamtumsatz	1 000 EUR	6 496 774	5 559 918	5 441 250	4 879 622	4 747 705
Aktivierete Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	100 744	82 853	79 557	62 291	60 941
davon						
bebaute Grundstücke und Bauten	1 000 EUR	7 135	7 828	10 426	3 220	4 339
Grundstücke ohne Bauten	1 000 EUR	434	208	409	20	446
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1 000 EUR	93 175	74 816	68 722	59 051	56 156
Investitionen je Beschäftigten	EUR	1 397	1 331	1 362	1 178	1 227
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	1,6	1,5	1,5	1,3	1,3

– Zuordnung nach der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2003/2008) –**

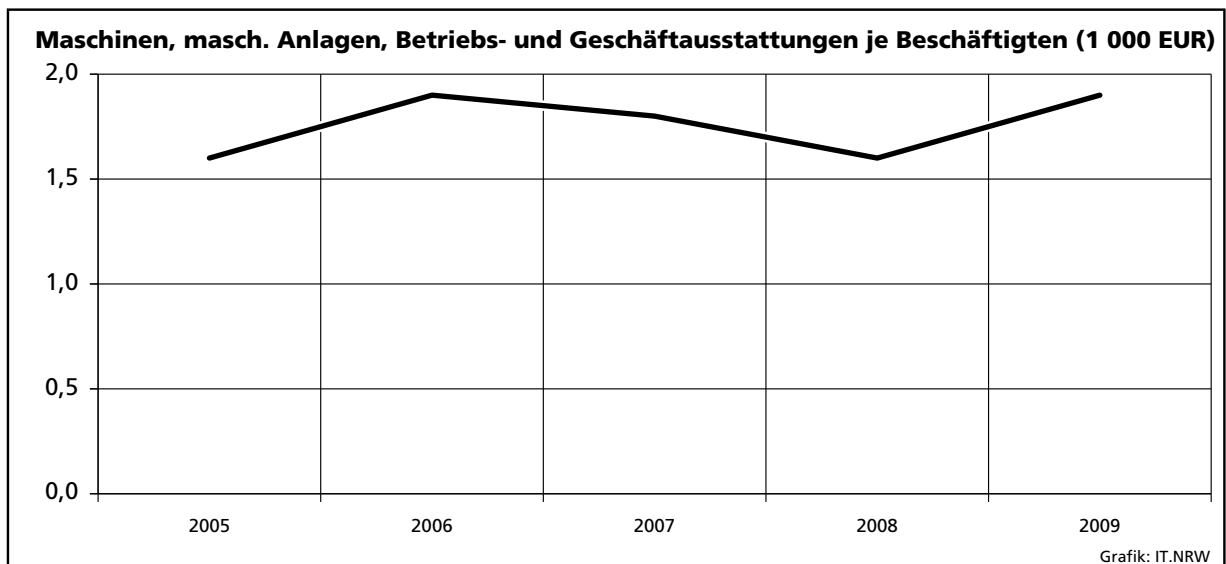
Merkmal	Einheit	2005	2006	2007	2008	2009
Unternehmen	Anzahl	1 151	1 085	1 347	1 357	1 334
darunter						
mit aktivierten Investitionen	Anzahl	848	884	1 095	1 078	1 085
Beschäftigte am 30. September	Anzahl	48 707	47 038	57 505	59 174	58 800
Gesamtumsatz	1 000 EUR	4 625 002	4 926 474	5 836 975	6 491 705	6 309 499
Aktivierete Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	82 585	91 946	112 553	100 889	122 787
davon						
bebaute Grundstücke und Bauten	1 000 EUR	5 258	3 804	8 049	6 186	8 704
Grundstücke ohne Bauten	1 000 EUR	23	878	1 371	408	547
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1 000 EUR	77 303	87 264	103 133	94 295	113 536
Investitionen je Beschäftigten	EUR	1 696	1 955	1 957	1 705	2 088
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	1,8	1,9	1,9	1,6	1,9

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) ab 2002 Ausgabe 2003, ab 2008 Ausgabe 2008 –

**Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 2005
(Werte der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)**



darunter:



Veröffentlichungen

Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F29

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte, Umsätze und Geräteausstattung im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

–, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken.

Bestellnummer: E30

–, Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft Heike Wardin unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3788, für den Bereich Bautätigkeit und Wohnungswesen Hans Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.